

389

steht durch die Arbeit der Monumenta auf sicheren und methodisch einwandfreien Grundlagen. Wenn z.B. in diesem Jahre so manche Bücher und Aufsätze zum 1000 jährigen Todestag des deutschen Heer- und Volkskönig Heinrich I. erschienen sind, so war das letztenendes nur durch die stille Vorarbeit der Monumenta Germaniae möglich, in denen die Geschichtsquellen dieser Zeit gedruckt vorliegen!

" N e u e A u f g a b e n "

Frage: Welche neuen Aufgaben hat nun das Reichsinstitut in Angriff genommen?

Antwort: Zunächst gilt es, die noch laufenden Arbeiten abzuschliessen. Ich nenne besonders die neue, verbesserte Ausgabe der umfangreichen Frankenchronik des Gregor von Tours, die eine der wertvollsten Quellen germanisch - deutscher Frühgeschichte ist. Zu nennen ist ferner die für das 14. Jahrhundert sehr wichtige Chronik des Matthias von Neuenburg, deren zweiter Band demnächst erscheint. Bedeutsame Briefsammlungen des 11. und 12. Jahrhunderts sind in Arbeit. Geh. Rat Kehr bearbeitet selbst noch die Urkunden der Karolinger.

Entscheidend aber ist, dass in den letzten drei Monaten das Reichsinstitut drei grosse Forschungsgebiete in Angriff genommen hat, für die bisher kaum nennenswerte Vorarbeiten geleistet sind. Diese Arbeiten werden mit tunlichster Beschleunigung durchgeführt:

" D i e U r k u n d e n H e i n r i c h s I V . "

1. Bisher fehlt eine vollständige Ausgabe der Urkunden Heinrichs IV., des deutschen Königs, der nach Canossa ging. Seine lange Regierung ist ein entscheidender Wendepunkt innerdeutscher Geschichte. Ihn besser und sicherer als bisher zu erkennen, wird erst möglich sein, wenn alle Urkunden Heinrichs IV. in gutem Druck vorliegen. Aus der gleichen Zeit stammen Brunos " Buch vom Sachsenkrieg ", das ebenfalls demnächst in verbesserter Auflage herausgegeben wird. Weiter werden die Briefsammlungen des 11. Jahrhunderts untersucht, sodass von verschiedenen Seiten her diese wichtige Zeit der salischen Kaiser beleuchtet wird. Diese Arbeiten werden vorwiegend vom Reichsinstitut in Berlin geleistet.

" D i e U r k u n d e n F r i e d r i c h B a r b a r o s s a s "

2. Schlimm steht es bisher um eine Ausgabe der Urkunden des grossen deutschen Königs und Kaisers : Friedrichs I. (Barbarossa).